

## FAKTEN & TERMINE

(E)lberfeld / (B)armen / (L)angenberg  
(G)emeinsame Veranstaltung

**Bibel für Einsteiger und Profis (G):** Sonntag, 05.07.09 nach dem Gottesdienst - Infos beim Pfarramt

**Bibelkreis (G):** nach Vereinbarung, „Wir lesen das 2. Buch Mose“ - Infos beim Pfarramt

**Erzählkaffee (G):** Mittwoch, 03.06.09 und 17.06.09, jeweils 15:30 Uhr im Pastor-Feldner-Saal - Infos bei Siegmund Windgassen

**Kirchenchor (G):** Infos bei Jürgen Gottmann

**Kirchenvorstand (G):** nach Vereinbarung

**Jugendkreis (G):** Infos beim Pfarramt

**Seniorenkreis (G):** Mittwoch, 10.06.09 und 24.06.09, jeweils 15:00 Uhr Gottesdienst, anschl. 15:30 Uhr Kaffeetrinken und Thema - Infos bei Irmgard Bracht

**Themenkreis (G):** nach Vereinbarung - Infos bei Markus Schmidt, Tel. (0202) 2748641

Allen Gemeindegliedern, die im Monat Juni ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):

12.06.2009	Hans (Hans)
13.06.2009	Gerhard (Gerh.)
14.06.2009	Manfred (Manf.)
15.06.2009	Alwin (Alwin)
16.06.2009	Wolfgang (Wolfg.)
17.06.2009	Helmut (Helmut)

*Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen, der große Dinge tut an uns und allen Enden, der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an unzählig viel zugeht und noch jetzt und getan.*

*Der ewigreiche Gott woll uns bei unserm Leben ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort und uns aus aller Not erlösen hier und dort.*

*Lob, Ehr und Preis sei Gott, dem Vater und dem Sohne und dem, der beiden gleich im höchsten Himmelsthronen, dem dreimal einen Gott, wie es ursprünglich war und ist und bleiben wird jetzt und immerdar.*

# GOTTESDIENST

Sankt Petri Elberfeld Kirche und Pfarrzentrum Paradestraße 41		Sankt Michaelis Barmen Werléstraße 58 (Ecke Ganghofer Straße)
10:00 Hauptgottesdienst	<b>31.5.2009</b> (Pfingstsonntag) <b>1.6.2009</b> (Pfingstmontag)	10:00 Hauptgottesdienst
VORABEND, 18:00 MUSIKALISCHE VESPER	<b>7.6.2009</b> (Fest der HLDreieinigkeit / TRINITATIS) <i>Gedächtnis der Goldenen Konfirmation</i>	
10:00 Hauptgottesdienst		
9:30 Hauptgottesdienst	<b>14.6.2009</b> (1. Sonntag nach Trinitatis)	11:15 Predigtgottesdienst
10:30 Familiengottesdienst anschl. Kirchenkaffee	<b>21.6.2009</b> (2. Sonntag nach Trinitatis)	
9:30 Hauptgottesdienst	<b>28.6.2009</b> (3. Sonntag nach Trinitatis)	11:15 Predigtgottesdienst
9:30 Beichte 10:00 Hauptgottesdienst	<b>5.7.2009</b> (3. Sonntag nach Trinitatis)	



**Unser Angebot für Kinder und Eltern:  
Einmal monatlich FAMILIENGOTTESDIENST in Sankt Petri!**

**Unverbindliche Vorschau auf die weiteren Gottesdienste im Juli:**  
12.7.09: :9:30 E / 11:15 B - 19.7.09: :10:00 E - 26.7.09: 9:30 E / 11:15 B

### IMPRESSUM – PFARRAMT

„Neues aus der Lutherischen Kirche im Bergischen Land“ erscheint im Schnitt monatlich in einer Auflage von 500 Exemplaren und wird herausgegeben vom Pfarramt des Luth. Pfarrbezirks Wuppertal/Langenberg.

Pastor Michael Bracht  
Paradestraße 41 – 42107 Wuppertal  
Telefon 02 02 / 44 68 160 – Telefax 02 02 / 44 68 162  
*(In Situationen persönlicher Not auch über den PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107)*  
eMail pastor@selk-w.de  
Internet www.selk-w.de

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal

SELK Kirche  
Selbständige  
Evangelisch-  
Lutherische  
Kirche

# neues

aus der Lutherischen Kirche im Bergischen Land  
Sankt Petri Elberfeld + Sankt Michaelis Barmen + Sankt Andreas Langenberg

## Die feurigste Kraft

Was für ein Widerspruch: da die starken, gewaltigen Bilder der Bibel, dort die matte Wirklichkeit unserer Kirchengemeinden! Schier zum Verzweifeln! Und alle Jahre wieder fragen wir: Was müssen wir tun, um Leben in die Kirche zu bringen, um dem biblischen Wunder nahe zu kommen?

Gar nichts, sagt uns die Bibel. Denn: Gott tut! Unser Part ist es, uns bereit zu machen, ganz auf Empfang zu schalten, gespannt zu sein.

Gott spricht:

Ich, die höchste und feurigste Kraft, habe jedweden Funken von Leben entzündet und nichts Tödliches sprühe ich aus. Ich leuchte in den Gewässern und brenne in Sonne, Mond und Sternen. Mit jedem Lufthauch, wie mit unsichtbarem Leben, das alles erhält, erwecke ich alles zum Leben. Die Luft lebt im Grün und Blühen. Die Wasser fließen, als ob sie lebten. Die Sonne lebt in ihrem Licht, und der Mond wird nach seinem Schwinden wieder vom Licht der Sonne entzündet, damit er gleichsam von neuem auflebe.



Editha Lennartz-Finger,  
„Sprengkraft des Heiligen Geistes“

Diese Zeilen schrieb Hildegard von Bingen vor 900 Jahren. Sie kannte die Missstände der Kirche ihrer Zeit, kannte Untergang und Resignation. Und wurde doch zur prägenden Kraft für Generationen, über Jahrhunderte hinweg. Weil sie offen war für „die feurigste Kraft“. Weil sie Gott einbrechen ließ in ihr Leben.

Pfingsten feiern heißt Gott zutrauen, dass er der Frühling der Kirche ist, dass er sie grünen und blühen lässt. Pfingsten feiern heißt gespannt sein, wie diese „feurigste Kraft“ heute wirkt.

In diesem Sinne - ein „feuriges“ Pfingstfest uns allen  
Ihr

Michael Bracht, P.

## „Was uns eint“

### ALLGEMEINER PFARRKONVENT TAGTE IN BERLIN

Vom 11. bis 15. Mai diesen Jahres tagte auf dem Gelände des Evangelischen Johannesstifts in Berlin-Spandau der 11. Allgemeiner Pfarrkonvent unserer Kirche.



Das Johannesstift in Berlin-Spandau

Der Konvent besteht aus allen ordinierten Amtsträgern der SELK, wo bei die Pfarrer außer Dienst und die Pfarrer im Ruhestand beratende Stimme haben, ebenso wie die Gäste (Vikare, Pastoralreferentinnen und Kirchenräte). Insgesamt waren somit rund 150 Teilnehmer in Spandau zusammengekommen.

Zu den Aufgaben des Allgemeinen Pfarrkonvents gehört gemäß unserer Grundordnung die Beratung über Zustand, Weg und Aufgabe der Kirche, über Fragen der Lehre, des Gottesdienstes und der kirchlichen Praxis.

„Was uns eint“ lautete das Hauptthema und wurde entfaltet im Bezug auf I. Theologie und Bekenntnis, II. Gottesdienst, Mission und Diakonie und III. Geschichte, Konflikte und Einigungsprozesse. Dazu referierten Prof. Dr. Werner Klän, Superintendent i.R. Wolfgang Schillhahn und Prof. Dr. Gilberto da Silva (alle Oberursel/Taunus).

Außerdem standen folgende Beratungspunkte auf der Tagesordnung: der Bericht des Bischofs, das Dokument „Biblische Hermeneutik“ der Theologischen Kommission der SELK, das Thema „Ordination von Frauen“, die Frage der dienstrechtlichen Behandlung von Trennungen und Scheidungen von Pfarrerehen sowie Berichte aus der Gesangbuchkommission und aus der Theologischen Kommission. Gottesdienste und Andachten gehören zum täglichen Programm des Konventes.

Die Themen im Einzelnen und in Auswahl

„Menschen mit Hoffnung wünsche er sich für seine Kirche“, sagte Bischof Hans-Jörg Voigt in seinem Bericht, „Menschen, die gegen allen irdischen Augenschein ‚anglauben‘ und sich vertrauensvoll auf ‚die Macht und das Wirken Gottes‘ hin ausrichten. - Direkt an die Pfarrer wandte sich Bischof Voigt mit Gedanken zum geistli-

chen Leben und der konkreten Anfrage: „Können wir das ‚Jahr der Stille 2010‘, das von uns mitgetragen und unterstützt wird, nutzen, um vielleicht zu verbindlicheren gemeinsamen Verabredungen zu kommen?“ Dies könne etwa Lesepläne geistlicher Texte oder das Sammeln von Gebetsanliegen betreffen. - Im Blick auf Erkrankungen, die sich aus pfarramtlich-gemeindlichen Belastungen ergeben, sprach der Bischof dankbar die Supervisions- und Einkehrmöglichkeiten an. Er regte an, über mögliche entlastende Vereinbarungen zu einem regelmäßigen „freien Sonntag“ für Pfarrer oder auch die Bildung von „Tandemgemeinden“ nachzudenken, was jeweils Verabredungen zu kollegialen wie auch gemeindlichen Kooperationen erfordern würde.

Hinsichtlich der Frage des Pfarrerdienstrechtes für das Verfahren bei Scheidungen von Pfarrerehen wurde ein Eckpunktepapier erörtert und mit kleinen Korrekturen an die nächste Kirchensynode weitergeleitet, das vorsieht, dass „Scheidung allein nicht mehr automatisch ein Entlassungsgrund“ sei, sondern dass der Pfarrer im Dienst verbleiben können. Neu ist auch, dass der Verbleib des geschiedenen Pfarrers in seiner bisherigen Gemeinde nunmehr als Option eröffnet wird.

Im Blick auf den Themenkreis „Ordination von Frauen“ wurde eine Resolution verabschiedet, in der festgehalten wurde, dass zwar die Begegnungskonvente stark zur Vertrauensbildung, zur Versachlichung und zur besseren theologischen Verständigung beigetragen hätten, dass aber dennoch keine Seite von der jeweils anderen theologisch überzeugt werden konnte.

Die Beratungen auf dem 11. Allgemeinen Pfarrkonvent zu diesem Sachverhalt hätten gezeigt, so heißt es in dem Papier, „dass es trotz intensiver Bemühungen innerhalb der Pfarrerschaft keine Einmütigkeit in der Frage der Zulässigkeit der Ordination von Frauen gibt.“ In diesem Zusammenhang habe zum Beispiel ein Antrag auf Freigabe der Ordination von Frauen auf dem Spandauer Konvent auch keine Mehrheit gefunden.

„Befürworter und Gegner der Frauenordination gehen dennoch von der gemeinsamen Verpflichtetheit auf die heilige Schrift aus“, so weiter der Beschlusstext: „Sie tragen daher vorerst die unterschiedliche Beantwortung der Frage nach der Zulässigkeit der Ordination von Frauen zum Amt der Kirche, weil sie Rücksicht nehmen auf den derzeitigen - als je bindend empfundenen - Stand der Einsichten in die unterschiedliche Auslegung der heiligen Schriften. Das Vorhandensein der beiden Positionen zu dieser Frage wird derzeit nicht als kirchentrennend erachtet.“

Angesichts der gegenwärtigen Sachlage gestehe der Allgemeine Pfarrkonvent seine Ratlosigkeit darüber ein, wie in dieser Frage Einmütigkeit zu erlangen sei. Er vertraue aber auf die „Leitung des heiligen Geistes, der nach der Verheißung des Herrn der Kirche uns in alle Wahrheit leiten wird“ (Johannes 16,13). In diesem Vertrauen sei weiteres geduldiges Bemühen um eine Verständigung erforderlich.

nach selk\_news 5/09



Bischof Hans-Jörg Voigt

## „Kommt, sagt es allen weiter“

**Herzliche Einladung zum nächsten Orffprojekt!**  
In drei Proben, wie immer **dienstags von 16.45-17.30 h im Gemeindezentrum**, soll der **Familiengottesdienst am 21.06.2009, 10.30h in der Sankt-Petri-Kirche** vorbereitet werden.

**Die Probertermine sind am 02., 09. und 16.06.2009.** Alle Kinder und Konfirmanden werden auch noch einmal persönlich angeschrieben. Um Rückmeldung bis zum 24.05. wird gebeten!

Jürgen Gottmann

## „Herr Jesu Christ, dich zu uns wend“

In einer **Musikalischen Vesper am Vorabend zum Sonntag Trinitatis (6. Juni 2009, 18.00h)** erklingt Orgelmusik von Komponisten, die in diesem Jahr ein Jubiläum begehen: Neben Georg Friedrich Händel (1685-1759) handelt es sich dabei um Johann Georg Albrechtsberger (1736-1809), Joseph Haydn (1732-1809) und Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847).

Ergänzt wird das Programm durch Choralbearbeitungen von Johann Sebastian Bach, die Jürgen Gottmann an der Böttner-Orgel zu Gehör bringen wird, die ihr **30. Jubiläum** feiert.

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder und Gäste!

Jürgen Gottmann

### ADRESSEN UND BANKVERBINDUNGEN

**Sankt Petri Elberfeld**  
Paradestraße 41  
(Parkplatz über Oberstr. 42)

Credit- und Volksbank  
Wuppertal (BLZ 330 600 98)  
Konto 411 411 010

**Sankt Andreas Langenberg**  
Kapelle am Stillen Park  
Donnerstraße 19

Sparkasse Velbert  
(BLZ 334 500 00)  
Konto 26 245 423

**Sankt Michaelis Barmen**  
Werléstraße 58  
(Ecke Ganghofer Str.)

Credit- und Volksbank  
Wuppertal (BLZ 330 600 98)  
Konto 411 400 018

**Friedhofsverwaltung**  
Rendantur und  
Hausverwaltung

Erhard u. Ruth Lehmann, Oberstr. 42  
42107 Wuppertal, Tel (0202) 45 18 60  
Siegmar Windgassen, Paradestr. 41  
42107 Wuppertal, Tel (0202) 44 68 161  
eMail rendant@sanktpetri.de

**Kantor und  
Chorleiter**

Jürgen Gottmann, Ravensberger Str. 40  
42117 Wuppertal, Tel (0202) 42 29 06  
oder (0202) 74 763 710  
eMail kantor@sanktpetri.de